



Fachfrau für Kinderernährung im Landkreis Rottweil gesucht

Haben Sie Interesse am Thema Essen und Trinken? Arbeiten Sie gerne mit Menschen zusammen und können Sie auch auf Kinder eingehen? Dann sind Sie vielleicht eine geeignete Mitarbeiterin für die Landesinitiative "Bewusste Kinderernährung" (www.beki-bw.de) des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum, kurz "BeKi" genannt.

Seit 28 Jahren engagiert sich das Land Baden-Württemberg für eine bedarfsgerechte, gesundheitsfördernde Kinderernährung in Kindergärten und Schulen. Besonders geschulte "BeKi-Fachfrauen für Kinderernährung" informieren im Auftrag des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Eltern, Erzieherinnen, Lehrkräfte und Schüler über Fragen rund um Essen und Trinken. Sie arbeiten mit Bildungseinrichtungen zusammen, um das Thema Ernährung und seinen Beitrag für die Gesundheitsförderung bewusster zu machen. Die Honorarkräfte werden im Rahmen der Landesinitiative BeKi aus- und fortgebildet und von der Koordinatorin am Landratsamt organisatorisch und fachlich betreut.

Im Landkreis Rottweil wird zur Verstärkung des Teams eine "BeKi"-Fachfrau gesucht. Die Tätigkeit ist geeignet für Frauen mit einer Berufsausbildung in den Berufsfeldern Hauswirtschaft und/oder Ernährung, möglichst mit Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung oder Pädagogik. Flexibilität in der Zeiteinteilung ist notwendig, um auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen eingehen zu können.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, dann melden Sie sich umgehend bei der BeKi-Koordinatorin Irene Günzler am Landratsamt - Landwirtschaftsamt, Johannerstr. 25, 78628 Rottweil unter Tel. 0741/244-706 oder E-mail: irene.guenzler@landkreis-rottweil.de.



SCHULNACHRICHTEN

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule



Was guckst du?

So oder so ähnlich können in Schulen schnell Konflikte entstehen und sich bis zu handfesten Raufereien steigern. Häufig werden die Streithähne dann von den Lehrkräften getrennt und das Fehlverhalten mit Strafarbeiten oder Nachsit-

zen geahndet. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass die Animositäten in der Regel dadurch nicht gelöst werden, es vielmehr nur eine Frage der Zeit bis zum nächsten Ausbruch an Feindseligkeiten ist.

Daher geht man nun an der GHWRS Villingendorf neue Wege und hat im Rahmen des Sozialcurriculums zwölf Streitschlichter ausgebildet.

Diese werden ab sofort den kleinen und größeren Konflikten an der Schule mit Mediationsverfahren begegnen. Dabei tragen die Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 8 eine große Verantwortung, denn sie sind zu Parteilosigkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Bei der Streitschlichtung geht es darum, den Ursachen für Streitigkeiten auf den Grund zu gehen und darauf einen Ausgleich zwischen den streitenden Parteien herbeizuführen. Dieser wird von den jungen Mediatoren schriftlich festgehalten und auch kontrolliert.



Der Lehrer Kropp-Kurta bildete die zwölf Streitschlichter am vergangenen Wochenende in den Seminarräumen des Naturfreundehauses "Jungbrunnen" bei Rottweil aus; außer der Schulung, bei der Schwerpunkte auf Rollenspielen, Empathiefähigkeit und aktivem Zuhören lagen, rückte das Team der engagierten jungen Leute auch durch die Übernachtung mit dem gemeinsamen Zubereiten der Mahlzeiten und einem attraktiven Freizeitprogramm eng zusammen. Rainer Kropp-Kurta: "Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Streitschlichter ihre Arbeit an der GHWRS Villingendorf hervorragend machen werden."